Haltestelle

Mitteilungsblatt des Vereins
BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e.V.

Bankverbindungen:
Stadtsparkasse Wuppertal 909564
Postscheckamt Essen 2258 15 – 439

Februar 1985

Postanschrift:
Postfach 131936
5600 Wuppertal 1



Unsere Anschriften:
Postanschrift und Bankverbindungen im Titel der HALTESTELLE.

Betriebshof
Wuppertal-Kohlfurtherbrücke. Arbeitsgruppen an jedem Samstag ab 8.30 Uhr. Fernsprechanschluß: (0202) 470251

Technische Leitung

Dr. Ing. Gundo Riechelmann
Am Susewind 8
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 41 06

Ralf Faust
Lindenstr. 24
5830 Schwelm
Ruf (**0 23 36**) 25 42

Udo Tegtmeyer
Berliner Str. 185
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 66 33 71

Manfred Höver
Höhscheid 9
5653 Leichlingen 2
Ruf (0 21 74) 33 82

Arbeitsgruppe Düsseldorf
Ulrich Sunder
Unter den Eichen 35
4000 Düsseldorf 12
Ruf (02 11) 28 96 06

Vorsitzender
Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 36 08

2. Vorsitzender
Wolfgang Schultz
Hugostr. 19 - 21
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 50 40 50

Schatzmeister
Ernst-Günter Beiersmann
Alfred-Dobbert-Str. 25
5600 Wuppertal 1
Ruf (02 02) 70 16 44

BMB - Vertrieb / Verlagsbuchhandel
Postgiro Essen 9 072-438
Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 36 08

Schriftleitung HALTESTELLE
Klaus Sieper
Hünefeldstr. 103
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 8 14 56

Unsere Beitragsordnung: Gruppe A (allgemein) = DM 7,– monatlich, DM 84,– jährlich, Gruppe B (ermäßigt) = DM 3,50 monatlich, DM 42,– jährlich.

Der Bezug der HALTESTELLE ist in dem Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Einzelstücke werden gegen eine Spende von DM 2,50 abgegeben. Nachdrucke und Auszüge sind nur bei voller Quellenangabe gestattet. Belege werden erbeten.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde und in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumsbahnen.

Zur Vermeidung von Fehlleitungen der Mitgliederpost bitten wir alle Mitglieder, ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN, Erklärungen usw. SOFORT bzw. zum Ende des Geschäftsjahres schriftlich an uns zu richten. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und Kosten!
Unser Postfach: 13 19 36, 5600 Wuppertal 1

Zuwendungen an den Verein sind durch Erlaß des Kultusministers des Landes NRW vom 6. 10. 1980 unter der Nr. IV B 1-04-57 - 64/80, sowie des Finanzamtes Wuppertal-Elberfeld unter Nr. 81 Gem A 466/21. 9. 81 steuerbegünstigt abzugsfähig.
Durch die Änderung der Einkommensteuer-Richtlinien sind ab 1. Januar 1983 Beiträge an den Verein nicht mehr steuerbegünstigt. Für Spenden gilt folgende Regelung:
Zahlen Sie diese bitte an die Stadtkasse Wuppertal, Konto bei der Stadtsparkasse Wuppertal Nr. 100 719 (BLZ 330 500 00) mit dem Vermerk: Haushaltstelle 3600.177.000 04 für BMB eV.
Die Stadt Wuppertal stellt Spendenbescheinigungen erst ab Spenden von DM 100,– aufwärts aus. Bei geringeren Beträgen genügt als Nachweis gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Aus diesem Beleg muß jedoch die Stadt Wuppertal als Empfänger ersichtlich sein, da nur dann der Spendenabzug als Sonderausgabe anerkannt wird.

Zum B M B - Report Haltestelle 42 KAE 394-ADE Seite 12

Dieser Artikel erweckt den Anschein, als hätte der letzte Besitzer (Heinz Johann) das Fahrzeug gegen den Willen der Bergischen Museumsbahnen e.V. an die Märkischen Museumsbahnen e.V. in Plettenberg verkauft.

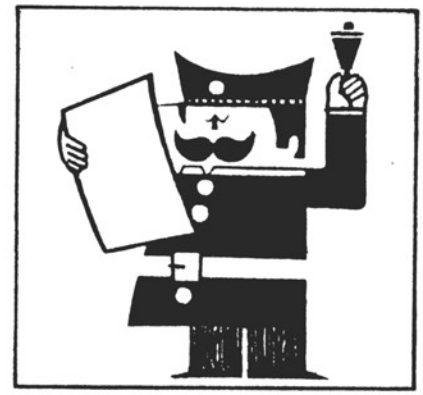
Tatsache ist jedoch, daß man die ohnehin geringen Abstellmöglichkeiten zu Gunsten reiner Straßenbahnfahrzeuge bereinigen wollte, wie ja auch der Kesselwagen, der Sandwagen und die ebenfalls Gleisraum beanspruchende Schienenbiegevorrichtung veräußert werden sollen.

Lag es da nicht nahe, daß ich dem Wunsch der Plettenberger Freunde, die sich um die Erhaltung und den musealen Betrieb der Kreis-Altenaer-Eisenbahn und der Plettenberger-Kleinbahn verdient machen, den Wagen zu verkaufen ?

Bleibt noch zu erwähnen, daß ich alle Fahrzeuge, auch die an Nachbesitzer der BMB verkauften, ohne jeden Gewinn weitergegeben habe. Es liegt also keinerlei geschäftliches Interesse vor, sondern einzig und allein die Förderung des Museumsbahngedankens auf regionaler also traditionsbezogener Ebene.

Heinz Johann
Winterhagener Str. 38/40 5609 Hückeswagen

Einladung zur **Jahreshauptversammlung**



am Samstag, dem 16. März 1985

Beginn: 13,3o Uhr
Besichtigung Gleichrichterstation am Schütt,
Betriebshof Kohlfurther Brücke,
Streckenbereisung

Fortsetzung im Calvin - Haus um 15,oo Uhr
Wuppertal - Cronenberg,
Karl - Greis Str. / Rathausstr.

VRR - Linien: Kohlfurther Brücke mit Bus - Linie 6o5
W.- Cronenberg: 65 (DB), Bus 6o5 und 625

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Jahresberichte
2. Ehrung von Mitgliedern
3. Referat Herr Dr. Riechelmann: 2. Bauabschnitt für den Bau der Fahrzeughalle, Kostenberechnungen, Planungen.
4. Aufruf zur Finanzierung des 2. Bauabschnitts der Fahrzeughalle.Anschl. Diskussion.
5. Meldung zur Organisation des Sonntagsdienstes 1985 (Mai / Oktober)
6. Ausschluß von Mitgliedern mit Beitragsrückständen
7. Verschiedenes, Anträge von Mitgliedern

Ausklang: Filme und Bilder von der Meterspur in Wuppertal, gemütlicher Teil.

Bei dieser Gelegenheit bittet der Vorstand alle Mitglieder nochmals dringend, zur Erleichterung der Geschäftsstellenarbeit alle Veränderungen von Anschriften, usw. per Postkarte sofort mitzuteilen.

Alle Mitglieder, die neben TOP 6 ein Loch eingestanzt finden, haben noch Beitragsrückstände. Wir bitten höfl. um Ausgleich.
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Schatzmeister, Herrn Beiersmann. (Tel. o2o2 / 7o1644 abends)
Falls rückständige Zahlungen bis zum o1.o3.85 offenstehen, wird TOP 6 wirksam.

Wir laden hiermit nochmals herzlich ein!

BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN EV
WUPPERTAL

Emil R. Dicke, Vors.
Wolfgang Schultz, stellv. Vors.



8

Linie 8 Barmen, Krankenanstalten – Alter Markt – Langerfeld, Dieselstraße

Unser Titelbild wurde von Klaus Sieper im Januar 1972 am Langerfelder Markt aufgenommen. Wir wollen daran erinnern, daß der Straßenbahnbetrieb auf dieser Strecke mit Beginn des Sommerfahrplans 1985 eingestellt werden wird. Am 1.9.1897 wurde die Strecke Rittershausen (Oberbarmen) - Langerfeld - Schwelm eröffnet und am 18.1.1907 bis Milspe verlängert. Am 28.9.1964 wurde der Abschnitt Schwelm - Milspe stillgelegt, am 3.5. 1969 der Abschnitt Dieselstraße - Schwelm.

Jahresbericht des Vorstandes 1984

DIE BMB GEHT IHREN WEG !

Unter dieses Motto möchten wir unseren diesjährigen Bericht stellen. Wir verweisen auf die Bilanzen und den technischen Jahresbericht, die manches zusätzliche Wort hier ersparen dürften.

Wir konnten unsere Projektplanung im Wesentlichen einhalten. Die Bereinigung des Fahrzeugbestandes wurde begonnen. Leider kommt nach wie vor durch die Belastung der aktiven Mitarbeiter mit Baumaßnahmen die Aufarbeitung von Fahrzeugen zu kurz. Es haben sich jedoch Freunde und Fachkräfte gefunden, die mit diesen dringenden Arbeiten begonnen haben.

Die Fortsetzung des Hallenbaues wurde in einer Vorstandssitzung mit folgenden Prioritäten beschlossen:
1. Schließen der nördlichen Hallenseite, Ausbau des Lagers.
2. Bodenfläche um die vorhandene Grube, Verlängerung der Grube.
3. Werkstatttrakt auf der nördlichen Hallenseite.
4. Schließen der hinteren, östlichen Hallenseite.

Diese Maßnahmen sollen dazu dienen, zunächst eine Werkstatt für die Unterhaltungsarbeiten in Betrieb nehmen zu können, sowie die jetzt noch in vielen Fahrzeugen abgelagerten Teile geordnet in einem Lager unterzubringen.

Die Finanzierung dieser Baumaßnahme ist heute noch nicht geklärt, wir möchten jedoch in der JHV nach Vorliegen der Kostenvoranschläge mit Ihnen über eine neue Finanzierungsaktion sprechen und beschließen. Der überschlägige Finanzbedarf beträgt ca. 5o.ooo.-DM

Im abgelaufenen Jahr galt Priorität für die nunmehr betriebsfertige Gleichrichterstation der BMB am Schütt. In diesem Zusammenhang möchten wir Spender und Förderer auflisten, denen unser Dank gilt:

Spenden / Sachspenden

Wolfgang Dietrich, Wuppertal
Holger Ott, Wuppertal
Ulrich Sunder, Düsseldorf
Wolfgang Meier, Düsseldorf
Ralf Faust, Wuppertal
Michael Dickmann, Wuppertal
Heinz Meier, Wuppertal
Frank Kreutzberg, Wuppertal
Herbert Niederstenschee, W'tal
Helmut P. Schäfer, Leverkusen
Andreas Knebel, Hagen
Manfred Höver, Leichlingen
Fa. Josef Mai + Co., W'tal
Michael Schumann, W'tal
Rainer Bielefeld, W'tal
Alfred Manzick, W'tal
Dr. Ing. Marcel Clausner, Brüssel
Dipl. Ing. Karl Heinz Wamhof, Düsseldorf
Reinhard Siekmann, Braunschweig
Fa. Klett + Schürhoff, Solingen
Ulrich Bölkens, Wuppertal
Fa. Total - Walther, Ladenburg
Fa. Dieter Ehlhardt, Wuppertal
Fa. Kabelwerke Bergmann, Berlin
Erika Nagel, Wuppertal
Fa. Otto Ernst Schultz, W'tal
Ludwig Gärtner, Berlin
Fa. Kabelwerk Reinshagen, W'tal
Karl Heinz Lerch, W'tal
Emil R. Dicke, Sprockhövel
Dipl. Ing. Ingo Denzel, Düsseldorf
Horst Fink, Düsseldorf
und viele ungenannte Spender

Förderer / Sachspenden

Stadtwerke Bremerhaven
Bremer Strassenbahn AG / Stadtwerke
Wuppertaler Stadtwerke AG
Stadtwerke Remscheid GmbH
Verkehrsverbund Rhein - Ruhr
Stadtwerke Solingen
Rheinisches Museumsamt, Pulheim
Stadtsparkasse Wuppertal
Land Nordrhein - Westfalen
Rheinische Bahngesellschaft AG
Bochum - Gelsenkirchener Strab.AG
Essener Verkehrs AG
Hagener Strassenbahn AG
Deutsche Bundesbahn, BD Köln
Stadt Wuppertal
Siemens AG
Berufsfeuerwehr Solingen
Stadtwerke / Stadt Reutlingen

Die Goldene Ehrennadel der BMB soll in diesem Jahre verliehen werden an Herrn Helmut P. Schäfer, Leverkusen.

Die Mitgliederbewegung ist nahezu konstant geblieben, wir können in dieser Hinsicht, - von wenigen Ausnahmen abgesehen - über eine vorbildliche Geschlossenheit der Mitgliedschaft berichten. Wir möchten an dieser Stelle unseren neuen Mitgliedern eine Begrüßung widmen:

Beiersmann, Renate, Wuppertal
Beiersmann, Verena, Wuppertal (F)
Kober, Lothar, Wuppertal (+)
Miehle, Franz - J.,W'tal
Meier-Dietrich, Reinh.,Bielefeld
Frikell, Wolfg.,W'tal/Berlin
Schuchlinski, Klaus, Marl
v. Carnap, Harald, Mülheim/R.
Hoppen, Dietrich W., Düsseldorf
Benk, Ulrich, Dortmund (+)
Hänsel, Thomas, Remscheid
Heiderich, Detlef, Essen
Fragstein, Richard v., Meerbusch
Piesker, Michael, Wuppertal
(+) Wiedereintritt

Die Vorstandsarbeit konnte sich auf die laufenden Geschäfte und die bereits eingeleiteten Verhandlungen konzentrieren. Hier ist die Ausbildung unseres Personals bei der Rheinischen Bahngesellschaft AG zu nennen.

Eine bemerkenswerte Ausweitung hat die Öffentlichkeitsarbeit im Betriebshof mit der Einrichtung des Info - und Verkaufswagens genommen. Das schlechte Wetter im Sommer hat jedoch die Erwartungen in den Sonntagsdienst dort sehr gemindert. Dennoch hat sich auch die in Verbindung mit dem BMB - Vertrieb in Fachblättern durchgeführte Werbung ebenso wie die Prospektwerbung des Verkehrsverbundes Rhein - Ruhr durch neue Besuchergruppen bemerkbar gemacht. Die Beteiligung an der Herausgabe eines Gemeinschaftsprospektes des BDEF und die Aufnahme in den offiziellen Museumsführer des Rheinischen Museumsamtes dienen dem gleichen Zweck.

Das Jubiläum: „150 Jahre Deutsche Eisenbahn'' beschert dem Fachpublikum zusätzlich zum Angebot der Deutschen Museumsbahnen und der übrigen kommerziellen Reiseveranstalter im Jahre 1985 ein kaum noch zu übersehendes Programm. Hinzu kommen noch die Strab.-Sonderfahrten der Nahverkehrsfreunde, sowie der Verbandstag des BDEF.
Aus diesem Grunde werden wir auch 1985 auf die Veranstaltung von Sonderfahrten mit Ausnahme einer Nikolausfahrt verzichten. Wir bitten unsere Mitglieder, die Sonderfahrten und Besichtigungen der Gemeinschaft Düsseldorfer Verkehrsfreunde (Leiter Herr Dieter Waltking) wahrzunehmen.

Wir haben uns an die Bürgerinitiative „ Rettet den Samba '', die die einstellungsbedrohte DB - Strecke W.-Elberfeld - W.- Cronenberg offenhalten möchte,- angeschlossen und eine Unterschriftensammlung durchgeführt. Darüber hinaus wurden alle verkehrspolitischen Ambitionen gemäß unserer langjährigen Haltung zugunsten der Arbeit am eigenen Projekt unterlassen.

Die Wuppertaler Stadtwerke AG haben uns schriftlich zugesichert, bei der endgültigen Stillegung der Wuppertaler Strassenbahn ihre letzten beiden Zweiachsfahrzeuge der ehem. Barmer Strassenbahn zu überlassen. Zumindest eines der beiden Fahrzeuge (Triebw. und Schleifwagen) wird betriebsfähig aufbewahrt werden und in den Museumsbestand eines Verkehrsbetriebes eingereiht werden. Wir hoffen, damit auch zwei normalspurige Fahrzeuge erhalten zu können.

Somit möchten wir den Bericht schließen mit dem Motto:
DIE BMB GEHT IHREN WEG!

Wir grüßen unsere Mitglieder, Freunde und Förderer,

Emil R. Dicke, Vors.

Bergische Museumsbahnen eV
Wuppertal

Bilanz zum 31. Dez. 1984

Aktiva			Passiva
Wagenhalle	244 741,--	Wertberichtigungen Forderungen	800,--
Unterwerk	39 658,--	Beitragsvorauszahlungen	1 444,--
Bauten Möschenborn	1 061,--	Verbindlichkeiten	97,36
Stromanschluß	179,--	Vermögen	315 629,24
Zaun	132,--		
Gleisanlage	10 473,--		
Umbau Wasserlauf	5 366,--		
Fahrzeuge	4 165,--		
Maschinen	4 579,--		
Kasse	78,85		
Postscheckkonto	1 213,66		
Sparkasse	981,82		
Sparkasse (Baukonto)	1 826,44		
Volksbank	850,99		
Sparbuch	175,13		
Beitragsforderungen	1 360,--		
Sonstige Forderungen	1 129,71		
	317 970,60		317 970,60

Ergebnisrechnung 1984

Aufwand		Ertrag	
Wareneinsatz	6 799,81	Beitragseinnahmen	13 845,--
Broschüren	1 992,42	Spenden	3 592,50
Porti	635,29	Spenden für Halle	4 000,--
Bank- und Postgirogebühren	267,14	Sachspenden	12 233,53
Miete	6 832,20	Abführungen vom BMB-Vertrieb	7 406,52
Strom, Wasser	6 700,78	Erlöse	336,70
Kleinmaterial	1 578,06	Erlöse Kasse Kohlfurth	12 457,73
Versicherungsbeiträge	1 721,--	Zuschuß von Stadt Wuppertal	1 900,--
Telefon	427,14	Zinsen Sparbuch	15,13
Schotter, Sand	460,--		
Kosten Haltestelle	2 183,38		
Sonstige Kosten	230,96		
Aufwendungen für Kohlfurth	4 971,56		
Treibstoffe	123,25		
AfA	10 785,82		
Forderungsverluste	626,--		
Oberschuß	9 452,30		
	55 787,11		55 787,11

Entwicklung des Vermögens

Vermögen am 1. Jan. 1984	306 176,94
Oberschuß 1984	9 452,30
Vermögen am 31. Dez. 1984	315 629,24

Aufgestellt: Wuppertal, den 11. Jan. 1985

E. G. Reissmann
(Schatzmeister)

Geprüft: Wuppertal, den.....1985

....
(Kassenprüfer) (Kassenprüfer)

Entwicklung des Anlagevermögens

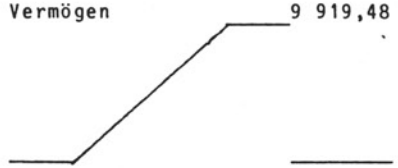
	Wagenhalle	Unterwerk	Bauten am Möschenborn	Stromanschluß	Zaun
Stand 31.12.1983	244 743,48	29 627,--	1 212,--	273,--	202,--
Zugänge 1984	4 992,06	12 118,78			
AfA 1984	- 4 994,54	- 2 087,78	- 151,--	- 94,--	- 70,--
Stand 31.12.1984	244 741,--	39 658,--	1 061,--	179,--	132,--

	Gleisanlage	Wasserlauf	Maschinen	Fahrzeuge	Gesamt
Stand 31.12.1983	9 673,--	5 681,--	6 078,--	2 702,--	300 191,48
Zugänge 1984	1 540,--			2 297,50	20 948,34
AfA 1984	- 740,--	- 315,--	- 1 499,--	- 834,50	- 10 785,82
Stand 31.12.1984	10 473,--	5 366,--	4 579,--	4 165,--	310 354,--

Bergische Museumsbahnen eV
BMB - Vertrieb

Bilanz zum 31. Dez. 1984

Aktiva			Passiva
Kasse	78,--	Vermögen	9 919,48
Postgirokonto	135,45		
Forderungen aus Lieferungen	1 261,90		
Bestände an Waren und Materialien	8 444,13		
	9 919,48		9 919,48



Entwicklung des Vermögens

Stand 31.12.1983	6 890,77
Gewinn 1984	10 435,23
Abführungen an BMB	- 7 406,52
Stand 31.12.1984	9 919,48

Ergebnisrechnung 1984

Aufwand			
Wareneinsatz	10 761,66	Erlöse	20 111,48
Portoaufwand	652,55	Sonstige Erlöse	2,80
Inserate	71,82	Bestandsveränderungen	2 602,29
Büromaterial	120,--	Erlösschmälerungen	- 23,10
Postgirogebühren	50,11		
Verpackungsmaterial	168,08		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	434,02		
Gewinn	10 435,23		
	22 693,47		22 693,47

Aufgestellt: Wuppertal, den 11. Jan. 1985

E. J. Neumann

(Schatzmeister)

Geprüft: Wuppertal, den 1985

Abstimmung BMB mit BMB - Vertrieb zum 31.12.1984

Buchung bei BMB		Buchung bei Vertrieb	
Febr. von BMB =	500,--	Febr. bei Vertrieb =	500,--
Juli an BMB =	500,--	Juli bei " =	500,--
August an BMB =	147,38	Nachbuchung	
Okt. an BMB =	500,--	Okt. bei Vertrieb =	500,--
Dez. von BMB =	700,--	Dez. " " =	700,--
" " " =	435,04	" " " =	435,04
" " " =	6 799,81	" " " =	6 799,81
Nachbuchung	100,55	Re Stock " =	100,55
"	18,50	" Kämper " =	18,50
Beitragseinnahme	84,--	bei Vertrieb geb. =	84,--
Sept. von BMB =	1 000,--	Sept. bei Vertrieb =	1 000,--
Sept an BMB =	1 000,--	Nachbuchung	

Noch zu buchen:

bei BMB:

Kosten an Erträge von BMB-Vertrieb:	100,55 DM
	18,50 "
	119,05 "

Bei BMB - Vertrieb:

Kosten an Einlage BMB:	147,38 DM
Abführung BMB an Erlöse:	1 000,-- "
Aufwand (Erlösminderung) an Abführung BMB	84,-- "

Wuppertal, den 11. Jan. 1985

E. J. Neumann

AUFRUF ZU EINER NEUEN SPENDENAKTION ZUM WEITERBAU DER FAHRZEUG-HALLE IM BETRIEBSHOF KOHLFURTHER BRÜCKE.

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren. MÄRZ 1985

Anläßlich der Jahreshauptversammlung am 16.o3.1985 möchten wir zu einer neuen Spendenaktion für den Weiterbau unserer Fahrzeughalle aufrufen.

Der erste Bauabschnitt mit einem Buchwert von 244.741.-DM wurde mit einem Spendenaufkommen von 115.ooo.-DM (Mitglieder)
25.ooo.-DM (Förderer)
unter Mithilfe des Landes NRW 1oo.ooo.-DM
und mit Vereinsmitteln errichtet und erfüllt den dringendsten Zweck, den Schutz der Fahrzeuge gegen Regen und Schnee.

Jetzt wird es vordringlich, den Werkstatt - und Grubentrakt weiter zu bauen und die linke Hallenseite zu schließen.

Sie erhalten in der JHV, bezw. durch die HALTESTELLE alle technischen und finanziellen Erläuterungen zum Projekt. Vorwegnehmen möchten wir jedoch folgendes:
Nach eingehenden Überlegungen ist der Vorstand mit dem Bauausschuß einig, daß der Verein bei dieser Aktion im Gegensatz zum ersten Bauabschnitt nicht mehr in der Lage ist, die wohlwollende Bereitschaft zu Spenden für den Hallenbau durch Gegenleistungen zu honorieren. Dieser Appell sollte sich auch in erster Linie nicht an die Mitglieder richten, die bisher schon überdurchschnittlich hoch beteiligt sind.
Die Aufnahme eines Kredites sollte unter allen Umständen vermieden werden, vielmehr sollten die Baumaßnahmen sich am Kapital orientieren. Öffentliche Mittel sind nach der heutigen Lage nicht zu erwarten.

Die Richtlinien zur Durchführung einer außerordentlichen Finanzierungsmaßnahme vom o1. August 1981 bleiben für die Beteiligten nach wie vor in Kraft. (1. Bauabschnitt)

Für die jetzt folgenden Baumaßnahmen möchten wir alle Mitglieder und Förderer um Spenden bitten, die mit einer Spendenbescheinigung und einer Urkunde des Vereins belegt werden.

Die wirtschaftlichen Überschüsse der Kasse Kohlfurth und des BMB - Vertriebs, sowie der Hauptkasse sind für weitere, dringende Baumaßnahmen, z.Beisp. Mastfundamente, Hallenboden, Kabelgraben von der Gleichrichterstation zur Kohlfurth usw. vorgesehen.
All diese Arbeiten können von unseren Aktiven ausgeführt werden.

Zum Weiterbau der Halle müssen große Mengen Industrie - Fertigteile und Stahlträger für den Werkstattanbau beschafft werden. Eine Entscheidung, ob unsere Aktiven selbst beim Weiterbau eingesetzt werden sollen, kann vorweg nicht getroffen werden. Es sollte jedoch möglich sein, zumindest Teilarbeiten durch Fachfirmen ausführen zu lassen.

Ohne der Diskussion in der JHV vorgreifen zu wollen, dürfen wir Sie hiermit bitten, Ihre Beteiligung prüfen zu wollen!
Helfen Sie mit durch Ihre Spende!

Vorstand, Bauausschuß, techn. Leitung

Mit frdl. Grüßen, Ihr

Technischer Leistungsbericht 1984

Obwohl auch im abgelaufenen Jahr die Arbeiten sowohl im Depot Kohlfurth als auch an und auf der Strecke in beachtlichem Umfang vorangingen, muss dieses abgelaufene Jahr 1984 dennoch besonders hervorgehoben werden;und zwar als

das Jahr der "Zeche" sprich Trafostation.

Sie ist für die Aufnahme eines Fahrbetriebes unabdingbar und wurde deshalb auch mit Vorrang behandelt.

Doch zunächst einmal die Zahlen:	1984	1983
geleistete Arbeitsstunden:	8 880	7 527
davon werktags	1 880	879
geleistet im Schnitt von Aktiven:	17,5	

Als Höchstzahl waren am 7.4. und 5.5. insgesamt je 24 Personen anwesend, die niedrigste Zahl ergab sich am Tage der Belgienfahrt am 28.4. mit 9 Personen.

Gleisbau

Der Beginn der Arbeiten lag auch in diesem Jahr wieder beim Gleisbau, indem die Arbeiten an Gleis 4 zu Ende geführt wurden. Wie schon auf den BMB-Reportseiten berichtet wurde, wurde Gleis 4 gerichtet, geschweisst, fundamentiert und bis Schienenoberkante mit Estrich ausgegossen. Die restlichen Arbeiten daran waren am 17.März 1984 beendet. Diese Gesamtarbeit umfasste 12 Streifenfundamente und 7 Bodenplatten.

Am Grubengleis (3) wurde gegen Ende des Jahres auch noch weitergearbeitet und 4 Streifenfundamente ausgehoben.

Fahrleitungsbau

Ausser Regulierungsarbeiten an der Fahrleitung des Hallenvorfeldes wurden alle 4 Hallengleise mit Fahrdraht versehen, sodass sie nach Beendigung der Gleisarbeiten bis zur Rückfront der Halle elektrisch befahrbar sind.

Hallenbeleuchtung

Um auch bei ungünstigem Tageslicht sowie bei Dunkelheit arbeiten zu können, wurde zwischen Gleis 3 und 4 eine Lampenkette (8 Stück) aufgehängt und elektrisch angeschlossen. Sie sind damit betriebsfähig und mussten sich seitdem bereits des öfteren bewähren. Die mit 400 Wattbirnen bestückten Lampen hatten wir im Laufe des Jahres von der Firma Siemens zu einem besonders günstigen Sonderpreis erwerben können (insgesamt 30 Stück). Im Zuge der Gleis- und Bodenarbeiten an Gleis 5 dürfte die Aufhängung einer weiteren Lampenkette erforderlich werden.

Gleisbau

Wie im vergangenen, so wurde auch in diesem Jahr wieder eine sogenannte Urlaubswoche organisiert. Diese Arbeitswoche fand auch diesmal wieder regen Zuspruch; es beteiligten sich wieder 10 Aktive (Siehe auch Berichtin Haltestelle 41), wobei das Pflaster der Haltestelle Friedrichshammer fast fertiggestellt werden konnte. Die restlichen Arbeiten sollten bei einer weiteren Aktion in diesem Sommer erledigt werden können.

Trafostation

Schwerpunktbaustelle des abgelaufenen Jahres war die Trafostation im Schütt. Hierwurden fast 2000 Stunden geleistet. Das Projekt ist soweit fortge-

schritten, dass nur mehr die Verkabelung für die Steuerung fehlt. Als voraussichtlicher Einschalttermin der Station ist der Sommer 1985 vorgesehen. Einen ausführlichen Bildbericht veröffentlichten wir in der vorigen Ausgabe der "Haltestelle"(42).

Betriebshof Kohlfurth

Der bekannte Platzmangel im Betriebshof hatte seit jeher zur Folge, dass es hier immer recht unaufgeräumt und unordentlich aussah. Um hier Ordnung zu schaffen, war eine Arbeitsgruppe im Dauereinsatz beschäftigt, das Hallenvorfeld aufzuräumen, die Gleise zu stopfen und zu verfüllen. Den Erfolg dieser langen Aktivitäten zeigt das Foto auf einer der "Report"-Seiten dieses Heftes. Dazu gehörten auch mehrere Verschrottungsaktionen, die weiteren aufgeräumten Platz schafften. Zur Zeit lagert noch ein Teil des Hallenaushubes sowie mehrere Fuhren Pflastersteine auf dem Hof, die aber auch in absehbarer Zeit verlagert werden sollen.

Um den Eingang des Geländes attraktiver zu gestalten, gleichzeitig die Besucher besser in Empfang zu nehmen, wurde einer der beiden Reutlinger Stahl-Beiwagen direkt am Tor aufgestellt. Er staht dortauf einem gut gestopften Joch Zahnstangengleis der ehemaligen Barmer Bergbahn. Im Inneren wurde, ohne seine Einrichtung zu verändern oder zu beschädigen, eine grosse Tischplatte über die Doppelsitzbänke gelegt und darauf einige Regale angebracht, auf deren die grosse Vielfalt der Bücher des BMB-Vertriebes übersichtlich zum Kauf angeboten werden. Rechts und links davon hängen flache Postkartenständer. Auf der Seite der Einzelsitze des Wagens wurde ebenfalls eine schmale Tischplatte angebracht, auf der ausser Zeitschriften weitere Postkartenständer eine überaus attraktive Vielfalt von Strassenbahnpostkarten aus aller Welt dargeboten werden. Der Beiwagen ist fest am Strom angeschlossen, sOmit beleuchtet und beheizt.

Die Weiche vor diesem Beiwagen wurde im übrigen ausgepflastert, sodass auch hier nicht nur ein besseres Aussehen erzielt wurde, sondern auch für Strassenfahrzeuge eine breitere und sicherere Fahrbahn. Ein neuer Anstrich des Tores tat ein Übriges. Der Beiwagen - nunmehr Verkaufswagen - befindet im übrigen in der äusserlichen Aufarbeitung und wird in den nächsten Monaten sich wieder in seinen angestammten frischen Farben zeigen.

Fahrzeugüberholung

TW 295 wurde von seinem Standort auf dem Hof in die Halle verbracht und dort aufgebockt. Rheinbahnfreunde aus den Hauptwerkstätten haben mit der äusseren Aufarbeitung begonnen. Gleichzeitig wurde auch TW 342 mit in Angriff genommen.

Materialveränderungen

Als Zugang sind 2 Fuhren gebrauchtes Fahrdrahtbefestigungsmaterial zu verbuchen, aussrdem 2 Wagenladungen gebrauchter Pflastersteine. Aus Wuppertal erhielten wir ca. 8o m Rillenschinen und für die Trafostation div. Kabel - z.T. auch als Spende - sowohl vom Hersteller wie auch von Bremen und Bremerhaven.

Als Abgang sind Schrottaktionen, darunter 2 alte Gleichrichter sowie ein ölgekühlter Trafo zu erwähnen.

Fahrzeugveränderungen

Hier steht dem Abgang des gedeckten KAE-Güterwagens die Neuerwerbung der Bogestra-Schleiflok 610 gegenüber.

Ausblick

Zum Schluss haben wir allen Helfern zu danken, insbesondere für Tips und Material, den Stadtwerken Wuppertal, Bremerhaven, Bremen und der Fa. Klauke in Remscheid.



BMB - Report - BMB - Report -

Es sind schon wieder eine Reihe von Jahren vergangen, seit wir in der "Haltestelle" einen reich bebilderten Bericht über die Verwüstungen veröffentlichen konnten, die Schnee und Stürme entlang unserer Strecke angerichtet hatten. Wochenlange Arbeitenwaren notwendig, die Strecke wieder in Ordnung und befahrbar zu zu machen.

Der bislang einzige Kuhsturm dieses Winters



W I N T E R S T Ü R M E



zwang uns nun zu einigen akrobatischen Einsätzen, um Strecke und Fahrdraht wieder einsatzfähig zu machen.

Die Bilder hier zeigen den Einschnitt unterhalb des Teiches. Eine ganze Reihe von schon recht handfesten Bäumen waren zu beseitigen.

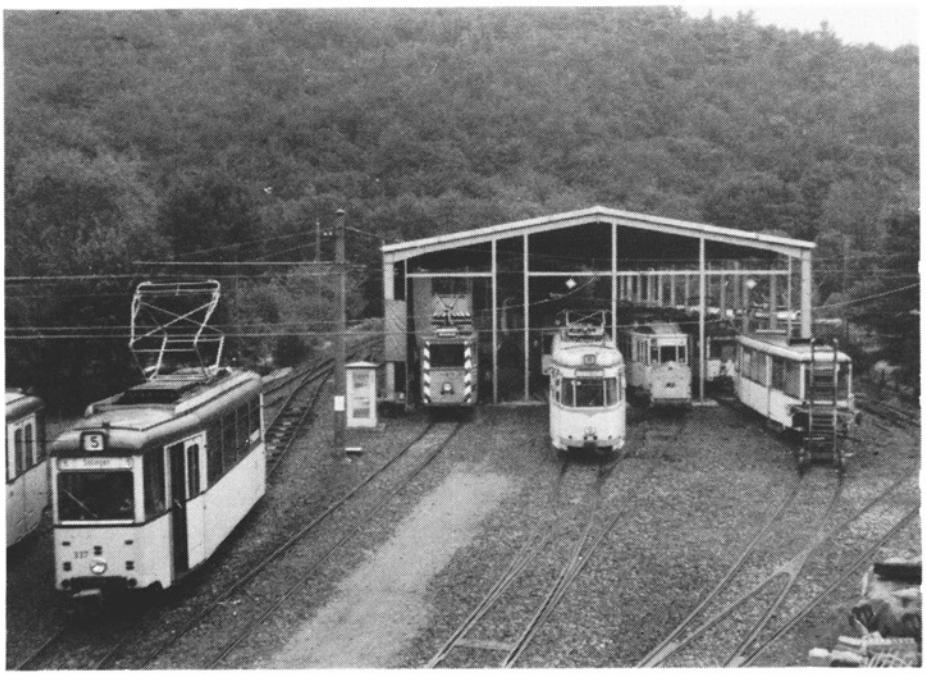
Nun, einige Kaminbesitzer werden sich über das Holz und folglich unsere Kasse über den Erlös daraus freuen.

Bilder: Manfred Höver

BMB - Report – BMB - Report -



In der vorigen Haltestelle berichteten wir über die Arbeiten an "Zeche Elend", der Trafostation. Inzwischen sind wir schon etwas weiter und haben am Speisemast nicht nur den Ausleger montiert sondern auch das Speikabel befestigt.



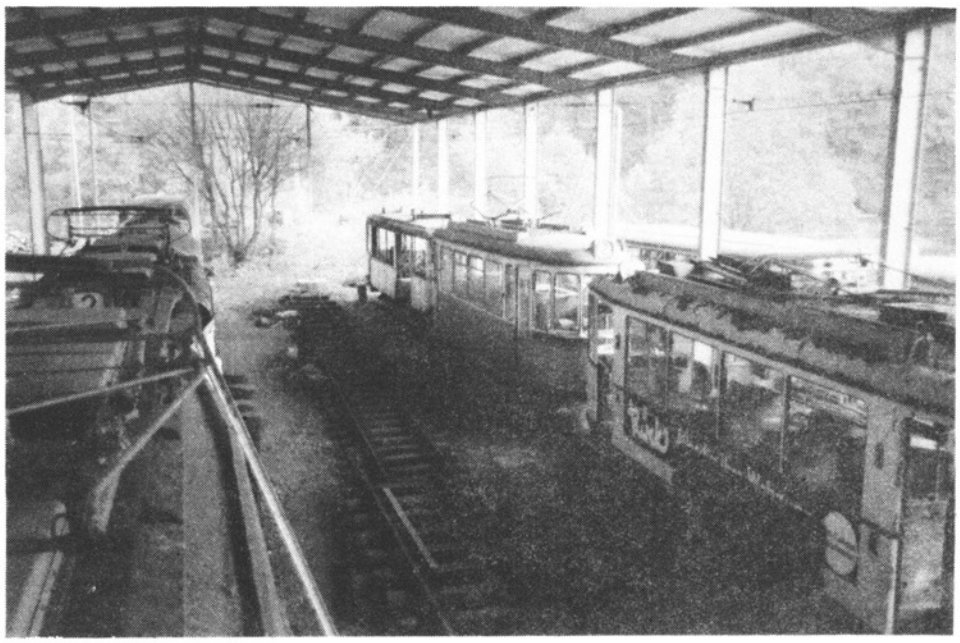
Dieses Bild hätte eigentlich kaum eine Berechtigung, wenn nicht die deutliche Aufgeräumtheit des Betriebshofes ein für sich selbst sprechender Beweis dafür wäre, dass monatelange Arbeit, von der man eigentlich während der ganzen Zeit "nichts" sieht erst dann duetlich wird, wenn sie sich als Ganzes fertig vorstellt. Die Mühen, die darin stecken, werden aber auch hier nicht sichtbar.



Ein lange nicht gesehenes Faktum: beide Reutlinger Motorwagen "einträchtig" vereint im Vorfeld des Betriebshofes. Der 56 Fahrfähig mit angelegtem Bügel. Die defekten Luftbremsen sind wieder repariert. Die Aufnahme entstand beim Rangieren aus Anlass der Elektrifizierung der Hallengleise.

alle Fotos: Holger Ott

BMB - Report – BMB - Report -

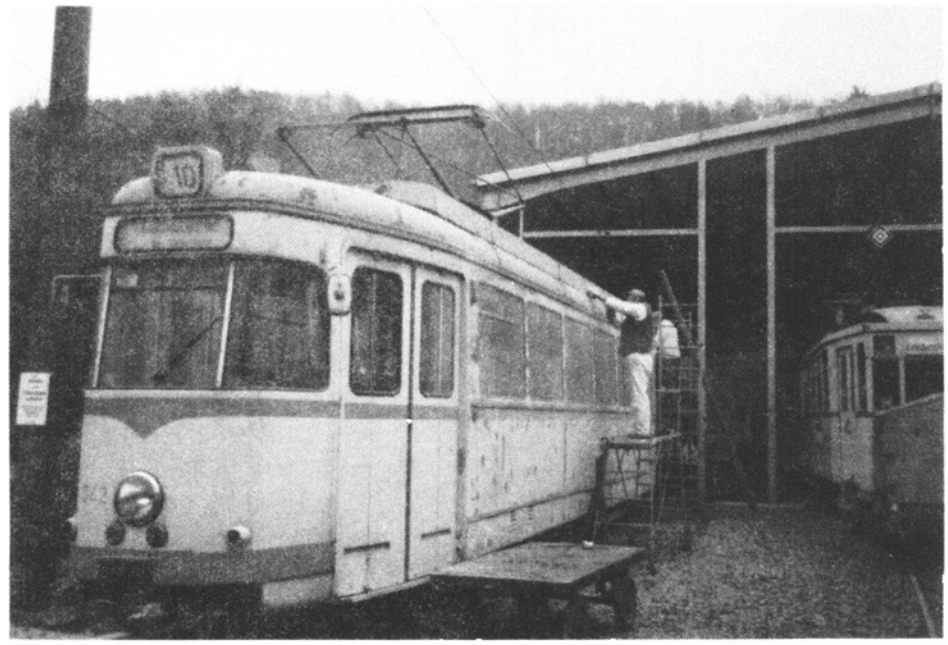


Gleis 5

Die Fundamentierung von Gleis 5 hat nun begonnen. Das Bild zeigt das geräumte Gleis, an dem das Richten und Aufständern begonnen hat. Das Bild zeigt aber auch, dass die Fahrdrähte über den Hallengleisen inzwischen auch installiert sind.

3 4 2

Da es am "295" zur Zeit nicht weitergeht, haben sich unsere Düsseldorfer Freunde an den 342 herangemacht und dort ebenfalls mit der äusserlichen Aufarbeitung begonnen. Wir können für diese Hilfe nicht genug danken. Wer weiß, wann wir in der Lage wären, eine Gruppe an dieses Fahrzeug zu stellen.





"49"

Dass am Remscheider 49 schon lange immer wieder gearbeitet wird, ist nicht unbekannt. Im vergangenen Jahr sind über 350 Stunden zusammengekommen, die man dem Fahrzeug aber auch ansieht. Beide Fahrzeugköpfe sind sicherheitsverglast, der linke Fahrerstand fertig incl. Fahrzeugdecke, am rechten Kopf wird gerade begonnen.

Bilder:Klaus Totzkowski

- BMB - Report - BMB - Report -



"610"

unsere Neuerwerbung

Eine besondere Schönheit ist die Bogestra-Schleifmaschine 610 gerade nicht, aber bevor sie in Bochum unter den Schweissbrenner kam und wir einen Schieschleifer ganz gut gebrauchen können, ging flugs der Hut herum, und schon war der "610" unser.



Unsere Bilder zeigen das Fahrzeug bei den Vorbereitungen zu Verladung auf den Kulemeier.

Mitten in der Nacht kam der Transport in Kohlfurth an. Die Zugmaschine bugsiert den Strassenroller an die Rampe, auf der schon unser 628 wartet, den "Gelbling auf den Haken zu nehmen und ihn an seinen zukünftigen Platz auf Gleis 3 zu bringen.



Nachdem Die Mannschaft ausgeschlafen hatte, musste der Winzling natürlich ausprobiert werden und absolvierte seine erste Ausfahrt im neuen Einsatzgebiet.

Bilder: Holger Ott

General-Anzeiger Mittwoch, 5. November 1958

Gleisaustausch am Bahnübergang Cronenberg / Zwei Tage lang über Kleinenhammer

In aller Kürze haben die Kraftfahrer auf den südlichen Höhen mit einer größeren, etwa zwei Tage andauernden, Umleitung zu rechnen. Wie in der Sitzung der Cronenberger Bezirksvertretung bekanntgegeben wurde, beabsichtigen Bundesbahn und Stadtwerke, das stark abgenutzte Gleisstück der Schienenkreuzung am Bahnübergang der Hauptstraße an einem Wochenende auszuwechseln.

Obwohl die Arbeiten weitgehend vorbereitet werden und die Verlegung der Schienenstücke im Rekordtempo erfolgen soll, läßt sich eine Straßensperrung von knapp zwei Tagen (voraussichtlich von samstags 12 Uhr bis sonntags 24 Uhr) nicht vermeiden. Der Kraftfahrzeugverkehr zwischen Cronenfeld und Cronenberg muß während dieser Zeit eine größere Umleitung in Kauf nehmen. Wer aus Richtung Elberfeld/Hahnerberg kommt, muß in Cronenfeld abbiegen und über die Hastener Straße, Kleinenhammer, Kemmanstraße nach Cronenberg fahren. In umgekehrter Richtung verläuft die Umleitung auf der gleichen Strecke. Sobald der Termin der Gleisarbeiten genau festgelegt ist, wird auch der Zeitpunkt der Umleitung bekanntgegeben.

Eine kürzere, aber zeitlich wesentlich längere Umleitung erfordern demnächst die Kanalisationsarbeiten in der unteren Hauptstraße. Man will versuchen, eine Fahrbahn dieser wichtigen Durchgangsstraße für den Ost-West-Verkehr freizuhalten. Ebenso soll die Straßenbahn ohne Störung weiterfahren können. Fahrzeuge, die aus westlicher Richtung kommen, werden über Kemmannstraße, Lindenallee, Amboß-Straße ausweichen müssen.

Halbstündlich nach Cronenberg?

Die baldige Einführung des halbstündigen Bundesbahnnahverkehrs zwischen Elberfeld-Cronenberg zu den Zeiten des Berufsverkehrs wurde in der Sitzung des Cronenberger Heimatbundes erneut beantragt.

Unsere Meinung:

RETTET DEN SAMBA!

Wir haben uns bisher aus guten Gründen jeglicher Stellungnahme enthalten, wenn es um die Stillegung von Bahnstrecken ging. Das beste Mittel zur Verhinderung der Einstellung des Schienenverkehrs nach Cronenberg ist die intensive Nutzung dieser Verbindung. Wir haben das mit den Eisenbahnfreunden der Region West am 27.10. vergangenen Jahres bewiesen und fordern mit dem Abdruck des Fahrplans aus dem Kursbuch zu Fahrten mit dem "Samba" auf. Fahrscheine gibt es an den Automaten, an den Schaltern der Stadtwerke und den Vorverkaufsstellen, Ihr Postamt eingeschlossen.

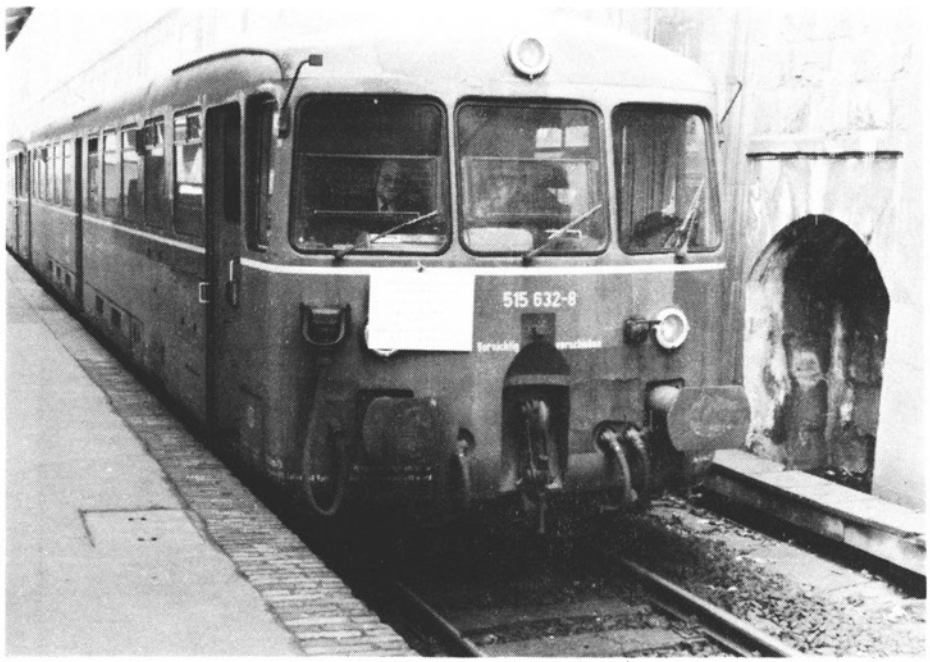


Foto: Klaus Sieper

Im Jahre 1958 hatte man noch keine Sorgen um den Samba, sondern nur wegen der Gleisbauarbeiten. Man wollte den Samba sogar halbstündlich fahren lassen, und die Straßenbahn gehörte selbstverständlich dazu.

402

402 Wuppertal-Elberfeld – Wuppertal-Cronenberg (Verbundtarif)

Am 1. XI. Verkehr wie †, am 24. und 31. XII. wie ⑥

Alle Züge

km	BD Köln / Zug		6000	6002	6004	6006	6008	6010	6012	6014	6016	6018	6020	6022	6024	6026	6028
												27	27	27	27	27	27
0	**Wuppertal-Elberfeld**		Ⓐ5 25	✕6 38	✕7 38	✕8 38	9 38	♦10 38	11 38	12 38	13 38	14 38	♦15 38	16 38	17 38	18 38	19 38
1	Wuppertal-Steinbeck		5 27	6 40	7 40	8 40	9 40	10 40	11 40	12 40	13 40	14 40	15 40	16 40	17 40	18 40	19 40
3	Wuppertal Hindenburgstraße		5 30	6 43	7 43	8 43	9 43	10 43	11 43	12 43	13 43	14 43	15 43	16 43	17 43	18 43	19 43
4	Wuppertal-Boltenberg		5 33	6 46	7 46	8 46	9 46	10 46	11 46	12 46	13 46	14 46	15 46	16 46	17 46	18 46	19 46
7	Wuppertal-Burgholz		5 37	6 50	7 50	8 50	9 50	10 50	11 50	12 50	13 50	14 50	15 50	16 50	17 50	18 50	19 50
8	Wuppertal-Küllenhahn		5 40	6 53	7 53	8 53	9 53	10 53	11 53	12 53	13 53	14 53	15 53	16 53	17 53	18 53	19 53
9	Wuppertal-Neuenhof		5 42	6 55	7 55	8 55	9 55	10 55	11 55	12 55	13 55	14 55	15 55	16 55	17 55	18 55	19 55
10	Wuppertal-Cronenfeld		5 45	6 58	7 58	8 58	9 58	10 58	11 58	12 58	13 58	14 58	15 58	16 58	17 58	18 58	19 58
11	**Wuppertal-Cronenberg**	O	Ⓐ5 47	✕7 00	✕8 00	✕9 00	10 00	11 00	12 00	13 00	14 00	15 00	16 00	17 00	18 00	19 00	20 00

402 Wuppertal-Cronenberg – Wuppertal-Elberfeld (Verbundtarif)

Am 1. XI. Verkehr wie †, am 24. und 31. XII. wie ⑥

Alle Züge

BD Köln / Zug		6001	6003	6005	6007	6009	6011	6013	6015	6017	6019	6021	6023	6025	6027	6029
											27	27	27	27	27	27
Wuppertal-Cronenberg		Ⓐ5 52	✕7 05	✕8 05	✕9 05	10 05	11 05	12 05	13 05	14 05	15 05	16 05	17 05	18 05	19 05	20 05
Wuppertal-Cronenfeld		5 54	7 07	8 07	9 07	10 07	11 07	12 07	13 07	14 07	15 07	16 07	17 07	18 07	19 07	20 07
Wuppertal-Neuenhof		5 58	7 11	8 11	9 11	10 11	11 11	12 11	13 11	14 11	15 11	16 11	17 11	18 11	19 11	20 11
Wuppertal-Küllenhahn		6 00	7 13	8 13	9 13	10 13	11 13	12 13	13 13	14 13	15 13	16 13	17 13	18 13	19 13	20 13
Wuppertal-Burgholz		6 02	7 15	8 15	9 15	10 15	11 15	12 15	13 15	14 15	15 15	16 15	17 15	18 15	19 15	20 15
Wuppertal-Boltenberg		6 06	7 19	8 19	9 19	10 19	11 19	12 19	13 19	14 19	15 19	16 19	17 19	18 19	19 19	20 19
Wuppertal Hindenburgstraße		6 09	7 22	8 22	9 22	10 22	11 22	12 22	13 22	14 22	15 22	16 22	17 22	18 22	19 22	20 22
Wuppertal-Steinbeck		6 13	7 26	8 26	9 26	10 26	11 26	12 26	13 26	14 26	15 26	16 26	17 26	18 26	19 26	20 26
Wuppertal-Elberfeld	O	Ⓐ6 15	✕7 28	✕8 28	✕9 28	10 28	11 28	12 28	13 28	14 28	15 28	16 28	17 28	18 28	19 28	20 28

27 = nicht 24., 31. XII.

WZ General-Anzeiger Montag, 14. Januar 1985

Straßenbahn

Am Saurenhaus total ausgebrannt

An einen feuerspuckenden Drachen fühlte sich ein Feuerwehrmann erinnert, als er am Samstagmorgen mit seiner Mannschaft am Saurenhaus anrückte. Eine Straßenbahn der Linie 601 hatte ganz plötzlich Feuer gefangen und brannte binnen kürzester Zeit total aus.

Zum Glück waren nur wenige Fahrgäste in dem Straßenbahnzug, der sich kurz nach 8 Uhr vom Wiedener Kreuz aus auf den Weg in Richtung Elberfeld gemacht hatte. Am Saurenhaus alarmierte dann ein junge Mädchen den Fahrer: „Da hinten qualmt es."

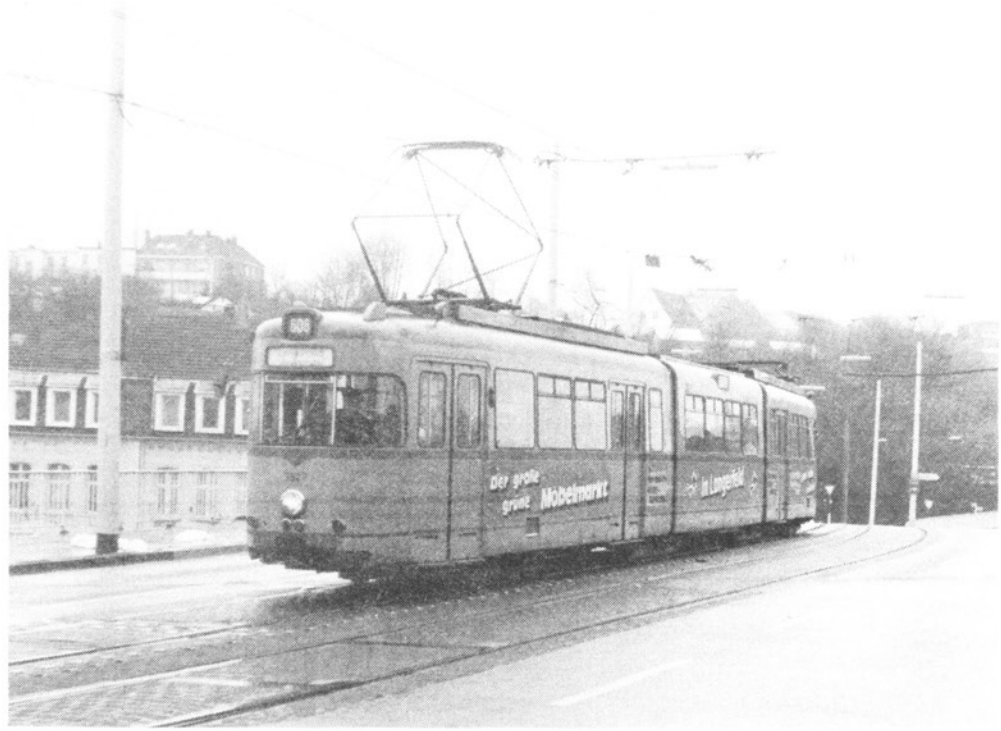
Der Straßenbahnführer reagierte blitzartig, öffnete die Türen und forderte die Fahrgäste auf, das Weite zu suchen. Und schon schlugen im ersten Gelenk des Zuges Flammen aus dem Boden. Selbst packte der Fahrer noch geistesgegenwärtig den Fahrscheindrukker, das eingenommene Geld und seine Tasche, ließ Parka und Handschuhe zurück und stürzte ins Freie.

Obwohl die Feuerwehr schnell an Ort und Stelle war, brannte die Straßenbahn, es handelt sich um einen der Züge, die Wuppertal von der Stadt Dortmund erwarb, vollkommen aus.

Während der Bergungsarbeiten schafften die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke den Nahverkehr auf dem Streckenabschnitt Düsseldorfer Straße mit Ersatzbussen und Straßenbahnen, die am Maes wendeten. Ab 11 Uhr war die Strecke dann wieder für die Staßenbahn fit.

Den ausgebrannten Lindwurm schleppten die Stadtwerke und die Feuerwehr mit gemeinsamer Kraftanstrengung in die Wagenhalle nach Heckinghausen. In der ganzen Stadt sorgte das seltsame Gespann aus schwarz verkokelter Bahn, ~~zwei~~ Straßenbahn-Zweiachsern und dem schweren Kranwagen für Aufsehen.

Als Brandursache könnte ein witterungsbedingter Kurzschluß in Frage kommen. Die Stadtwerke bitten die Fahrgäste, sich mit ihren Beobachtungen an die WSW zu wenden. Telefon: 569 88 41. **S. B.**



Günter Reith lichtete den 3827 wenige Tage vor der Brandkatastrophe ab.



WSW-Fahrer Kohleick in seinem ausgebrannten Zug.



Da konnte die Feuwehr nicht mehr viel ausrichten. Blitzschnell wurde der Straßenbahnzug der Linie 601 ein Opfer der Flammen.

Fotos: Wolfgang Westerholz

DIE OSLOER STRAßENBAHN

A/S Oslo Sporveier

Die Geschichte der Osloer Straßenbahn begann 1875 mit der Eröffnung der Pferdebahn und setzt sich dann wie in den meisten anderen Städten fort.

Der Wagenpark bestand aus Zwei- und Vierachsern. In den 50er Jahren baute man auf alte Fahrgestelle neue Wagenkästen und beschaffte 50 neue, in Aluminium-Bauweise erstellte Vierachser, sowie 30 passende Beiwagen. Diese Fahrzeuge wurden in den Jahren 1952 bis 1958 von der schwedischen Waggonfabrik Høka mit einer elektrischen Ausrüstung von Hägglund geliefert.

Ferner kaufte man Ende der 70er Jahre aus Göteborg noch sieben gebrauchte Vierachser und drei passende Beiwagen.

Ein Reiseführer sagte, oslo sei schlichte und zweckmäßig, was auch für die eckigen, ausschließlich als Einrichtungswagen ausgeführten Fahrzeuge zutrifft, welche neben den DÜWAG 6x Er Tw´s das Straßenbild beherrschen. Seit 1982 findet man die Silhouette der Akershus-Festung auch auf den Seitenwänden der 10 neuen DÜWAG-Sechsachser, sowie auf denen der 15 Lizenznachbauten der Waggonfabrik Strømmens. Im wesentlichen entsprechen die blau, anthrazitfarben, mit weißen Zierstreifen lackierten Wagen mit Gleichstromsteller-Steuerung, Tandemantrieb, Jakobsdrehgestell, DÜWAG-Falttüren und sonstigen Komponenten den deutschen M- oder N-Wagen; sie sind nur den harten norwegischen Witterungsbedingungen angepaßt worden.

Das Liniennetz der Osloer Straßenbahn führt heute hauptsächlich durch die Innenstadt, wobei einige Linienäste aber auch in die Vororte reichen.

Vor dem im Jahre 1960 vom Osloer Stadtparlament gefaßten Stillegungsbeschluß war das Netz noch wesentlich größer. Dieser Beschluß wurde 1977 wieder aufgehoben. Ein sehr mutiger Schritt, wie ich meine, denn die Straßenbahn hat auch in Oslo mit engen Straßen, Fahrgastschwund, veralteten Fahrzeugen zu kämpfen. Außerdem ist der Anteil getrennter Bahnkörper verschwindend gering. Zudem gibt es im Osloer Verkehrsverbund noch Stadtbahnen, U-Bahnen, Busse und den Nahverkehr der N.S.B. Für diese Probleme soll ein Verkehrsgutachten die optimalen Lösungen herausfinden.

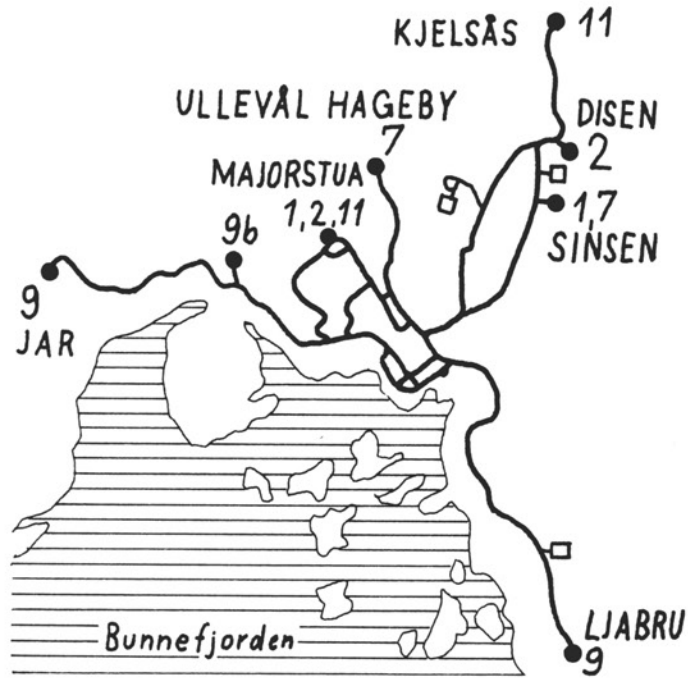
Holger Ott



Wagen 251 am Osloer Dom, 18.7.1984
Holger Ott

Literatur:
Diverse Informationen der A/S Oslo Sporveier.
Nordby, Knut: Norske Lok og Motorvogner 1.1.1982 Helsingborg.
Probleme und Möglichkeiten, Hrsg.: A/S Oslo Sporveier, 1984





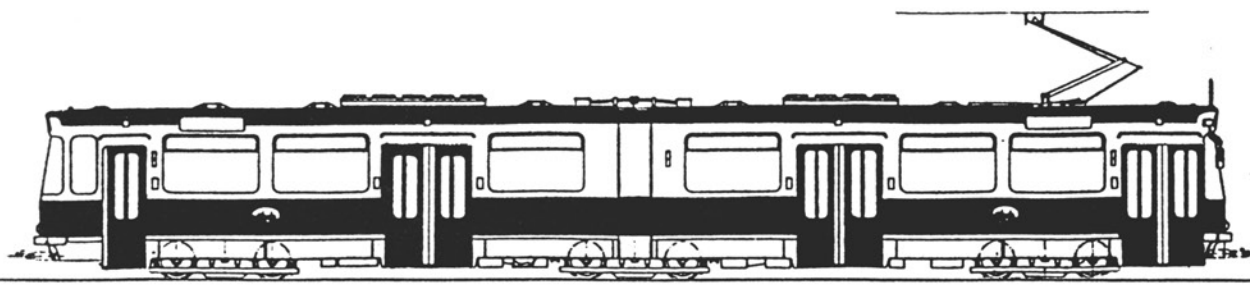
Wagen 251 an der
Endstelle Kjelsaas,
Wagen Typ MBO 56,
1958 Høka
18.7.1984, Holger Ott

Wagen 113 am
Hauptbahnhof
18.7.1984
Holger Ott

Wagen 113, Nachbau-
serie Strømmens,
am Nationaltheater,
Wagen Typ S79,
1982, Strømmens
18.7.1984, Holger Ott









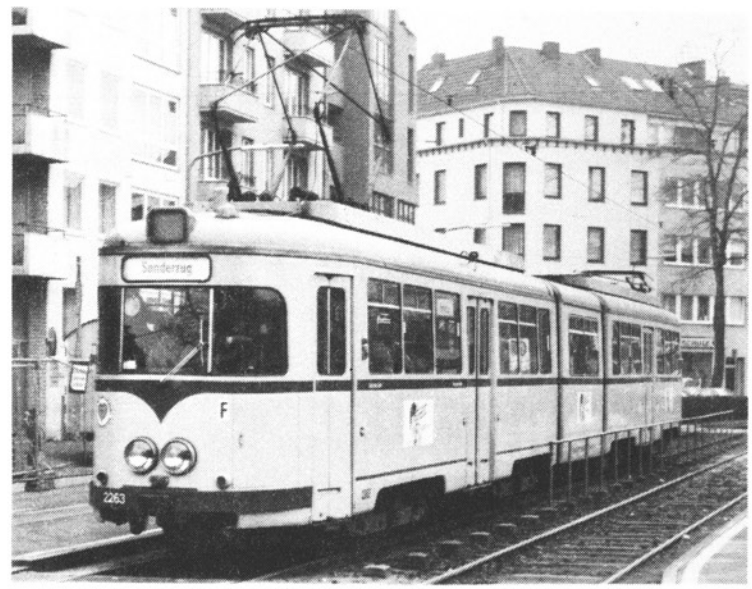
2.12.1984

N I K O L A U S F A H R T

Unsere Nikolausfahrt im letzten Jahr stand ganz im Zeichen der Stammlinie der Rheinischen Bahngesellschaft, der ersten elek-trischen Schnellbahnstrecke des Kontinents zwischen Düsseldorf und Krefeld. Die Strecke wurde am 15.12.1898 eröffnet. Die Fahrzeit betrug 58 Minuten, heute dagegen 47 Minuten.

Peter Lechtenböhmer hat während der vielen Fotohalte einige schöne Aufnahmen gemacht.

Die Fahrt begann am Hauptbahnhof mit einem Zug der Baureihe K 66 über Fürstenwall, Graf-Adolf-Platz und Linie 703 nach Holthausen. Die Rückfahrt ging über Abschnitte der Linien 717, 706 und 713 zum Wilhelm-Marx-Haus, wo die Mittagspause eingelegt wurde. Nach der Pause bestiegen wir den Tw 2263 der Baureihe K 53. Diese Wagen verkehrten ursprünglich, mit Zugsteuerung ausgerüstet, in der Reihenfolge 4x Tw + 4x Bw + 4x Tw. Die 2,50 m breiten Fahrzeuge wurden 1963 in viermotorige





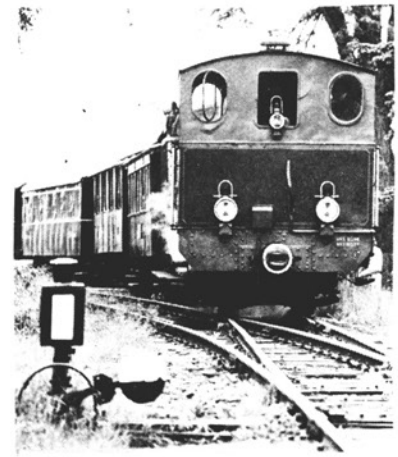
Doppelgelenkachtachser mit Fahrschalter umgebaut. Zum "Fototermin" ging's zum Rheinstadion, von dort auf die klassische Strecke nach Krefeld, zur Begegnung mit der meterspurigen Straßenbahn. Auf der Rückfahrt zeigte das Fahrzeug noch einmal seine Qualitäten, um sich dann in den Ruhestand zurückzuziehen. Welcher Omnibus würde es wohl bei solcher Beanspruchung auf ein Dienstalter von 31 Jahren bringen?
Wir danken unseren Freunden bei der Rheinbahn für den gelungenen Tag.

KSW



Die Weichen stehen nach

W E I D E N / OPF.



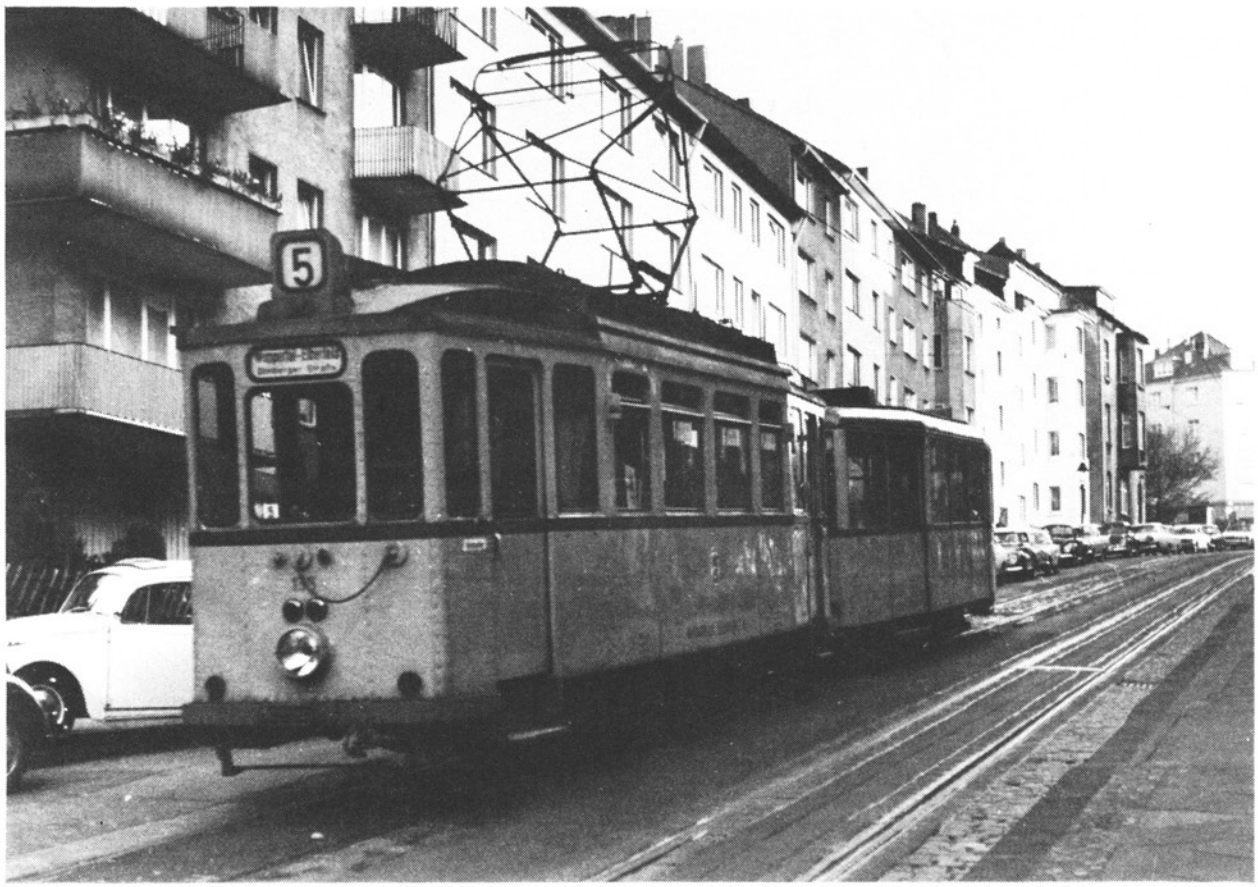
Am Jubiläum der deutschen Eisenbahn können wir nicht vorübergehen. Schließlich blieb die erste deutsche Eisenbahn, die Ludwigsbahn-gesellschaft letzten Endes ein Nahverkehrsunternehmen, dem durch die Konkurrenz der elektrischen Straßenbahn die Existenzgrundlage entzogen wurde.

So weisen wir an dieser Stelle darauf hin, daß die Eisenfreunde aufgerufen sind, den Bundesverbandstag in Weiden zu besuchen. Es ist der 28. und findet vom 16. bis zum 19. Mai 1985 statt. Auch die Nahverkehrsfreunde werden nicht zu kurz kommen, und für die Dampffreunde wird die Bundesbahn für das nötige Feuer unter den Kesseln ihrer Museumslokomotiven sorgen. Gelegenheit zu einer Bahnfahrt in die CSSR nach Eger, Karlsbad und Marienbad ist geboten. Unterlagen sollten schnellstens bei der Nachstehenden Anschrift angefordert werden, da bereits am 15.3.1985 Anmeldeschluß ist.

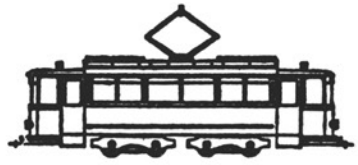
BDEF

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
D-2300 Kiel 1 Postfach 1667 Tel. 04340/8855

Am Schluß dieses Heftes, das erstmalig 20 Seiten umfaßt, kehren wir wieder ins Bergische Land zurück. Unser Bild zeigt einen Zug der Linie 5 der Wuppertaler Stadtwerke AG. - Solingen - Wuppertal-Elberfeld - Dönberger Straße - bei der Talfahrt auf der abschüssigen Augustastraße.
Foto: Wolf Jakobi, Schwalbach



BMB



BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e. V.

BMB - Vertrieb -
Verlagsbuchhandel der
Bergische Museumsbahnen e.V.
Wuppertal
C/O Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 SPROCKHÖVEL 2
Pschkto. 9072-438 PSA Essen

Angebote des BMB - Vertriebs

Diese Liste ist nicht umfassend! Falls Sie Bücher bestellen möchten, die in unserer Lagerliste nicht erfaßt sind, so sind wir in der Lage, Ihre Bestellung kurzfristig auszuführen. Wir bitten um eine Frist von ca. 14 Tagen.
Unser Lieferprogramm umfaßt das gesamte Angebot der deutschen Fachverlage für Eisenbahn - und Strassenbahn - Literatur, sowie des benachbarten Auslands.
Alle Preise sind gebundene Ladenverkaufspreise. Preisänderungen der Verlage vorbehalten.

Bestell Nr.	Titel	DM
1. Veröffentlichungen der BMB, Kataloge, Museumsführer		
o1oo	BMB - Museumskatalog	5,oo DM
o1o1	BMB - Postkarten - Serie	5,oo DM
o1o2	Bergische Blätter, Sonderheft Barmer Bergbahn	2,5o DM
o1o3	BMB - Info - Paket: Postkarten - Serie, HALTESTELLE, Museumskatalog Vorkasse	1o,oo DM
14oo	Offizieller Museumsführer:'' Museen im Rheinland''	18,oo DM
14o1	Katalog: Museums - Eisenbahnen in Deutschland	1,oo DM
14o2	Strassenbahn - Atlas (Blickp.)	
14o3	Kursbuch der deutschen Museumsbahnen (Uhle)	
14o4	Museumskatalog Skjoldenaesholm, Dänemark	9,3o DM
2. Allgemeine Strassenbahn - und Eisenbahnliteratur		
13oo	Offizieller Jubiläumsband der Deutschen Bundesbahn 15o Jahre Deutsche Eisenbahnen 1985. Bis 31.o8.85	89,oo DM
	Vorbestellungen erbeten - - - - - - - Ab o1.o9.85	98,oo DM
13o1	BDEF - Jahrbuch 1984 (reich bebildert)	12,oo DM
13o2	BDEF - Jahrbuch 1985 nach Erscheinen	
o7o4	Mhailescu/Michalke, Lok-u.Triebw.- Lexikon Deutsche Privatbahnen	28,oo DM
13o4	Hendlmeyer, Handbuch der Deutschen Strassenbahn - Geschichte, Band 1	11o,oo DM
13o5	Hendlmeyer, dto, Band 2 (Karten und Tabellen)	88,oo DM
o7oo	Fiegenbaum, Die Strassenbahnbetriebe in der BRD	89,oo DM
o7o1	Höltge, Die Deutschen Strab.- Gelenkwagen	89,oo DM
o6oo	Pabst, Taschenbuch Deutsche Strab.Triebw., Bd. 1	16,8o DM
o6o1	Pabst, dto. (1931 - heute) Bd. 2	16,8o DM
o6o2	Pabst, Taschenbuch Deutsche Strab.-Beiwagen	16,8o DM
o5oo	v.d.Gragt, Gute alte Tram (Color - Bildband)	78,oo DM
o2oo	Höltge, Deutsche Strassen - und Stadtbahnen,Bd. 1	59,5o DM
o2o1	Höltge, dto., Bd. 2, Baden - Württ.- Süd	59,5o DM
o2o2	Höltge, dto., Bd. 3, Baden - Württ.- Nord	59,5o DM
o2o3	Höltge, dto., Bd. 4, Rheinland - Pfalz / Saarland	69,5o DM
o8oo	Hültge, dto., Bd. 5, Hessen	58,oo DM
o6o3	Löttgers, Deutsche Eisenbahn - Gesellschaft 1881-1931	16,8o DM
o6o4	Laurenz, Feldbahnen in Deutschland	19,8o DM
o6o5	Löttgers, Die Kleinbahnzeit in Farbe	78,oo DM
o7o2	Fiegenbaum, Nebenbahnen in Deutschland 197o - 198o	89,oo DM
o8o1	Wolff, Privatbahnen in der BRD, Stand 1984	48,oo DM

3) Norddeutschland und Berlin

	o343	Osnabrück	Spühr, Die Osnabrücker Strab.	59,oo DM
	o4oo	Nordsee-Ins.	Rogl, Die Nordsee - Inselbahnen	18,oo DM
	o4o1	Osthannover	Rogl, Die Osthannoverschen Eisenbahnen	18,oo DM
	o3o6	Berlin	Hilkenbach, Jeanmaire, Kramer, Berliner Strassenbahnen, Band 1	59,oo DM
	o331	Berlin	Berliner Strassenbahngeschichte, Band 2	59,oo DM
NEU	o3--	Berlin NEU	Berliner Strassenbahn - Liniengeschichte (3)	59,oo DM
	o7o5	Berlin	Gottwald, Die S-Bahn in Berlin	79,oo DM

4) Nordrhein-Westfalen (1985 geplant: Reimann, Die Hagener Strassenbahn) bitte nachfragen!

14o5	Wuppertal	Die Schwebebahn (Großformat - Bildband)	6o,oo DM
o8o2		Reimann, Wuppertaler Bahnen 188o-194o	29,8o DM
13o6		Die Barmer Bergbahn und das Bergische Land	15,oo DM
13o7		Fahrplan Wuppertaler Bahnen AG v. 2.11.194o	9,oo DM
o1o2		Berg. Blätter, Sonderheft Barm.Bergbahn	2,5o DM
14o6	Essen	9o Jahre Pers.-Nahverkehr in Essen	8,oo DM
14o7	Hagen	1oo Jahre Hagener Strassenbahn	12,oo DM
o5o1	Duisburg	Wall, Bilder v.d.Duisburger Strab.	38,oo DM
o5o2	Aachen	Schweers/Wall Bilder v.d.Aachener Strab	38,oo DM
o4o2		Krettek / Herberholz Strassenbahnen im Aachener Dreiländereck	22,oo DM
o5o3	Jülich	Naß, Die Jülicher Kreisbahn	23,oo DM
13o7	Mönchengladb.	Festschrift: Mit der Pferdebahn.....	15,oo DM
1oo1	Neuss	Dörner, Strassenbahnen in Neuss, Bd. 1	32,oo DM
1oo2		Dörner, dto. Bd. 2	44,oo DM
1oo3	Düsseldorf	Dörner, Düsseldorfer Strab.- Kalender	9,oo DM
13o8	RSE	Frickhöfer, Die Rhein - Sieg - Eisenbahn	15,oo DM
15oo	RSE/Rhein-Sieg	Postkarten - Serie BVA/AWZ (12 s/w Echtph.)	12,oo DM
15o1	BEG/Brohltal	Postkarten - Serie Brohltal - Eisenbahn	12,oo DM
1311	Remscheid	Unsere Remscheider Strassenbahn (Neuauflage 1985) bitte, nachfragen!	

5) Süddeutschland

o342	München	Sappel/Jeanmaire, Städt. Strab. München	59,oo DM
o4o3		Wasil, Münchener Tram	18,oo DM
o441	Freiburg	Die Freiburger Strassenbahnen, Band 1	59,oo DM
o451		dto.,Hettinger/Jeanmaire, , Band 2	59,oo DM
o5o4	Karlsruhe	Wagner, Bilder v.d. Karlsruher Strab.	48,oo DM
o5o5	Albtal	Wagner, Bilder v.d. Albtalbahn	48,oo DM
13o8	Würzburg	Naumann, Geschichte d. Würzb. Strab.	38,oo DM
o4o4	Augsburg	Sappel, Einmal Königsplatz und zurück	14,8o DM
o391	Pforzheim	Kraus, Bilder von der Pforzheimer Strab. und der Kleinbahn Pforzh.-Ittersbach	48,oo DM
15o2	SWP	Postkarten - Serie BVA/AWZ (12 s/w Echtph.) Kleinbahn Pforzheim - Ittersbach	12,oo DM
o526	Stuttgart	Bauer, Theurer, Jeanmaire, Stuttgarter Strassenbahnen, Band 1	59,oo DM
o533		dto., Die Fahrzeuge der Stuttg. Strab.(2)	59,oo DM
o547		dto., Strassenbahnen um Stuttgert (3)	59,oo DM
o534	Reutlingen	Gassmann/Jeanmaire, Reutlinger Strab.	59,oo DM
o518	Frankfurt	Michelke/Jeanmaire, 1oo J. Frankf. Strab.	59,oo DM
13o9	Kassel	Stör, Die Herkulesbahn in Kassel	48,oo DM
o7o3	Mainz	Neise, Mainz und seine Strassenbahn	49,9o DM
15o3	BLEAG	Postkarten - Serie BVA/AWZ (12 s/w Echtph.) Albtalbahn zur Meterspurzeit	12,oo DM
15o4	MEG	Postkarten - Serie BVA/AWZ (12 s/w Echtph.) Kleinbahn Zell - Todtnau der MEG	12,oo DM

Wir liefern alle Neuerscheinungen, auch wenn sie nicht in dieser Liste erscheinen, bitte fragen Sie bei uns an!
Unser Verkaufswagen im Betriebshof Wuppertal - Kohlfurth ist an jedem Sonnabend besetzt, in den Sommermonaten (Mai / Okt.)auch Sonntags.

6) Bahnland Schweiz

a.)Aus der Reihe: Bahnen der Berge, Verlag Schweers und Wall

o5o6	Röhr, Appenzellerland mit Bus und Bahn	58,oo DM
o5o7	Schweers, Jungfrauregion, zu Fuß und mit der Bahn	58,oo DM
o5o8	Wall, Bernina, vom Engadin ins Veltlin	58,oo DM
o5o9	Schweers, Furka - Oberalp	58,oo DM
o51o	dto. , Albulabahn	58,oo DM

b.) Aus dem Verlag Eisenbahn:

o34o	Jeanmaire, Die Waldenburgerbahn	36,oo DM
o3oo	Waldburger, Das war die Sämftalbahn	39,oo DM
o348	Jeanmaire, Die Berninabahn	erscheint in Kürze
o349	Jeanmaire, Lie Lötschbergbahn	erscheint in Kürze
o3o5	dto, Die Strassenbahnen von Bern und Thun	59,oo DM
o327	Ziegler/Jeanm., Bieler Strassenbahnen	59,oo DM
o311	Stamm/Jeanm., Die Überlandbahnen v. Bern nach Worb	59,oo DM
o345	Jeanmaire, Basler Verkehrs - Betriebe	59,oo DM
o344	dto. Basler Strassenbahnen (Fotoband)	59,oo DM

7) Österreich

13o9	Kreutz, Strassenbahnen, Busse und Seilb.Innsbruck	49,oo DM (+)
131o	Mayr/Prix, Die Klagenfurter Strassenbahn	7o,3o DM
o31o	Jeanmaire/Lehnhardt, Wiener Strab. 1945 - 1971	59,oo DM
o315	dto. Die alten Wiener Tramways 1865 - 1945	59,oo DM

(+) Preis freibleibend

8) Belgien (in niederländischer und franz. Sprache)

Aus dem Verlag ''Europäische Bibliothek'', NL - Zaltbommel:
(Bildbände mit knappem Text) (+)

o95o9	Trams uit Haacht, Leuven en Mechelen in beeld	31,5o DM
o952o	De Belgische kusttram in beeld	31,5o DM
o95o8	De Belgische buurttram in beeld	31,5o DM
o9525	De Antwerpse stadstram in beeld	31,5o DM
o9535	De Brabantse buurttram in beeld	31,5o DM
o9516	De buurttrams uit Brussel-Noord in beeld	31,5o DM
o9517	De buurttrams uit Brussel-Zuid in beeld	31,5o DM
o9536	De buurttrams in Oost-en Zuid Brabant in beeld	31,5o DM
o95o7	De Belgische stadstram in beeld	31,5o DM
o9533	De Gentse stadstram in beeld	31,5o DM
o9527	De Limburgse buurttram in beeld	31,5o DM
o9537	De Oostflaamse buurttrams in beeld	31,5o DM
o9538	De Westflaamse buurttrams in beeld	31,5o DM

(+) Preise freibleibend

9) Dänemark

14o4	Museumskatalog Skjoldenaesholm	9,3o DM

1o) Deutsche Demokratische Republik / Osteuropa

o325	Strassenbahnen in Osteuropa I (Lehnh./Jeanm.)	59,oo DM
o332	Strassenbahnen in Osteuropa II (dto.)	59,oo DM

11) Postkarten - Serien des Bureau Vaudois d' Adresses, Lausanne

Außer den bereits aufgeführten Fotoserien liefern wir das Programm dieses Verlages. Bitte, fordern Sie eine Liste an!

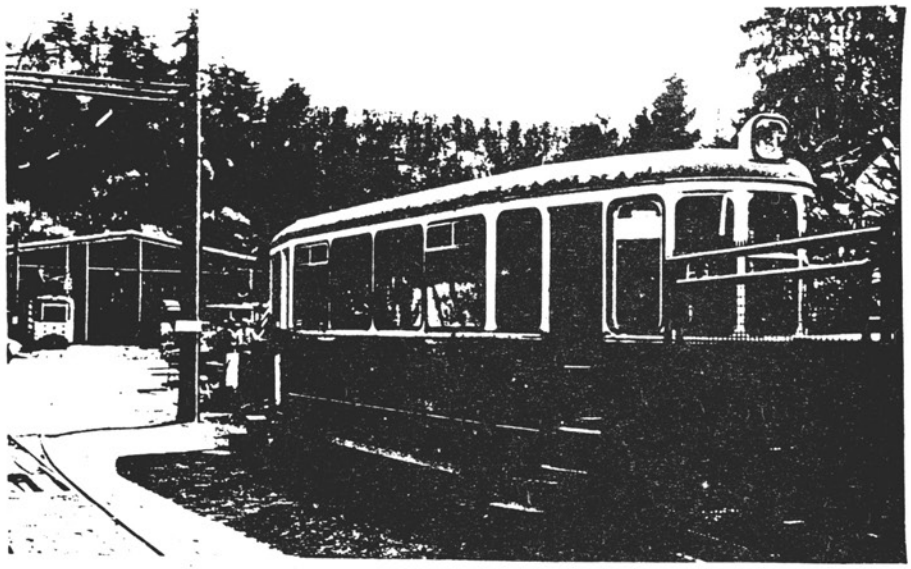
Preis je Serie 12,oo DM

12) BMB - Vereinsnadel 5,oo DM DGEG - Nadel 1,5o DM

BMB - Aufkleber 3,oo DM (gelb, weiß, farblos)

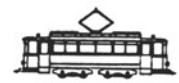
Bergische Museumsbahnen e.V.
Betriebshof Wuppertal - Kohlfurther Brücke

Öffnungszeiten: Sonnabends von 9,oo - 17,oo Uhr
In den Sommermonaten (Mai - Oktober) auch
Sonntags von 11,oo - 17 Uhr



Unser neuer Info - und Verkaufswagen am Eingang zum Betriebshof Wuppertal - Kohlfurth

Foto: Ott



DER BMB - VERTRIEB ARBEITET EHRENAMTLICH, ALLE ERLÖSE KOMMEN DEM GEMEINNÜTZIGEN VEREIN BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN EV IN VOLLER HÖHE ZUGUTE! JEDER EINKAUF, IHR EINKAUF HILFT MIT BEI DER FERTIGSTELLUNG DES ERSTEN DEUTSCHEN STRASSENBAHN MUSEUMS MIT HISTORISCHEM FAHRBETRIEB. DAS GESAMTPROJEKT STEHT UNTER DENKMALSCHUTZ.

INFO - PAKET DER BMB: 1o.-DM auf PSK 9o 72 - 438 PSA Essen

Unser Antiquariat bietet an: (Kein Versand, nur im Betriebshof)

ooo1	Eisenbahntechnische Rundschau, mehrere Jahrgänge	Stück 2,5o DM	
ooo2	Der Eisenbahn - Ingenieur, mehrere Jahrgänge	Stück 2,5o DM	
ooo3	Die Bundesbahn, mehrere Jahrgänge	Stück 2,5o DM	
ooo4	DB - Kursbücher	Stück 2,5o DM	(+)
ooo5	Eisenbahn - und Modellbahn - Magazin mehrere Jahrgänge	Stück 2,5o DM	
ooo6	Verbundfahrpläne	Stück o,5o DM	

und vieles anderes mehr! (z.Beiso.: ca. 2oo Postkarten - Motive)

BMB - VERTRIEB
VERLAGSBUCHHANDEL
c/o EMIL R. DICKE
AM SUSEWIND 17
D - 4322 SPROCKHÖVEL 2

Verkauf im Namen und für Rechnung:
BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN EV
POSTFACH 13 19 36
D - 56oo WUPPERTAL 1

Wir berechnen für jede Bestellung einen Porto - und Verpackungsanteil von 1,5o DM (Inland), bezw. 2,oo DM (Ausland)

Lieferung gegen Rechnung mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Bitte, keine Skontoabzüge!

Es gelten in jedem Fall die am Tage der Lieferung von den Verlagen festgesetzten Preise. Gerichtsstand ist Wuppertal. Eigentumsvorbehalt § 455 BGB.

Manche Titel bedingen Lieferfristen, wir bitten um Verständnis!